

Datum: 24. September 2013

Infos zum Fuß der Fußgängerzone

Knapp 400 000 Euro will die Stadt Bitburg mit Unterstützung des Landes in die Neugestaltung des Platzes Am Spittel investieren. Bürger können sich um 19.30 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses über die bisherigen Planungen schlau machen.

Bitburg. Die Bürger sollen über den neuesten Sachstand, was den Platz am Spittel angeht, informiert werden, sagt Bitburgs Bürgermeister Joachim Kandels, der für morgigen Donnerstag zu einem Informationsabend ins Rathaus eingeladen hat. Auf der Tagesordnung stehen auch die Zwänge, die sich aus dem Ergebnis des Architekten- und Ideenwettbewerbs und aus dem Kostenrahmen ergeben.

Präsentiert werden sollen zunächst die gestalterischen Vorschläge, die bislang zur Neugestaltung des Platzes Am Spittel erarbeitet wurden. Rund 400 000 Euro sollen Stadt und Land dafür investieren. Wie Kandels erklärt, befasse sich ein Gestaltungsgremium, bestehend aus Vertretern der Fraktionen, der Verwaltung, des Gewerbes, der Stadtplanung und auch der Trierer Wohnungsbaugesellschaft GBT (Bauherr des neuen Gebäudes am Standort der ehemaligen Post), seit Anfang Juni mit dem Thema.

Da das Gremium kein Beschlussorgan ist, hat es nun entsprechende Empfehlungen an den Bauausschuss gegeben, "die dort dann Gegenstand der Tagesordnung werden und die den Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen der Veranstaltung vorgestellt werden", sagt Kandels.

Dabei haben laut Rathaus-Chef die Bürger auch die Möglichkeit, eigene Anregungen und Vorschläge mit einzubringen, die dann gegebenenfalls bei der weiteren Planung berücksichtigt werden.

Wäre es nach den Vorstellungen des CDU-Stadtverbands gegangen, so hätten sich interessierte Menschen aus der Stadt in Form einer sogenannten Bürgerwerkstatt aktiv an dem Vorhaben beteiligen können. Das jedoch wurde von der Stadtverwaltung abgelehnt. Wie Kandels erklärt, habe die Verwaltung der Anregung zur Bildung einer Bürgerwerkstatt "im jetzigen Stadium der Planungen nicht mehr nachkommen" können. uhe